

Presseinfo

„Schluss mit dem Geschrei“, „Schwarze Krähen, blaue Stunden“, „Tom, nun mach mal keinen Quatsch“: drei Cds mit eigenen Songs hat Tom Kirk in den vergangenen zehn Jahren veröffentlicht. Fröhlich, melancholisch, ironisch, nachdenklich sind die Texte des gebürtigen Hamburgers. Seine Konzerte leben vom engen Kontakt zwischen Künstler und Publikum, wie ihn die Atmosphäre kleiner Clubs und Bühnen bietet. Kirk plaudert und sinniert, fordert heraus und ist dabei voll Selbstironie, ohne jemals aufgesetzt zu wirken. Sprachwitz trifft auf Nachdenklichkeit, Melancholie und Nonsense sind nur eine Songlänge voneinander entfernt. Mal konstatiert Kirk nüchtern "Die Welt ist voller Idioten", dann besingt er melancholisch-romantisch die "Feldhasen in Dortmund-Nord". Dass der Künstler lange Zeit als Straßenmusiker "on the road" zu erleben war, merkt man seiner Bühnenshow deutlich an. Sein Gitarrensound ist pur und frei von Effekthascherei, hin und wieder angereichert mit sparsam eingesetzter Mundharmonika.